

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 112 (1986)  
**Heft:** 51/52

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Matuška, Pavel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

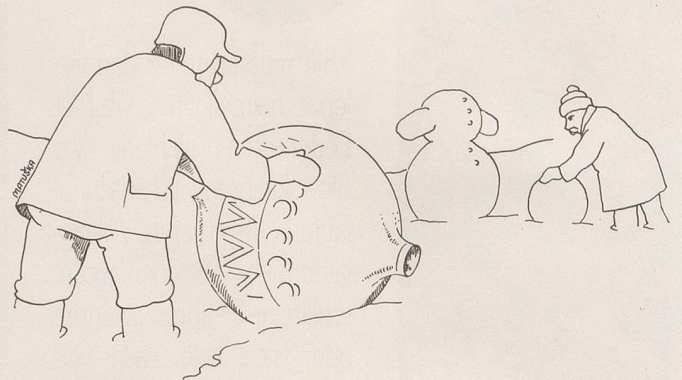
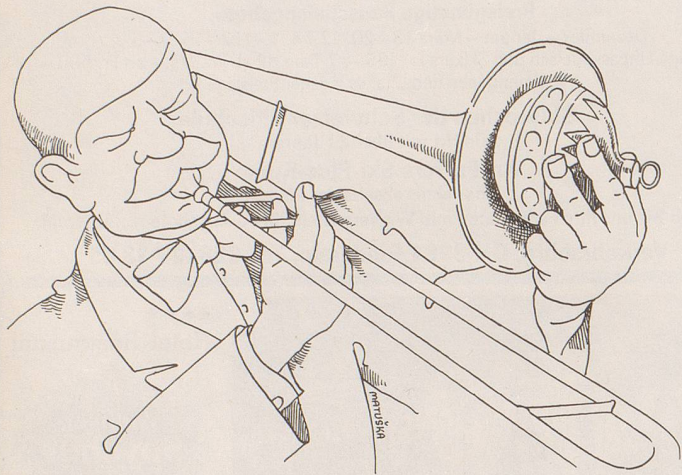
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Die Sternsucher

Arturo, Ilyas und Luis  
kannten das Glück von fern.  
Sagten die Alten am Brunnen:  
gibt wo am Himmel den Stern.

Arturo, Ilyas und Luis  
sahen den Himmel ab.  
Kam nichts heraus als Regen.  
Machte die Sonntage knapp.

Dachten die drei: unser Himmel  
hat für uns keinen Stern.  
Möglich, dass weit woanders  
andere Himmel wärn.

Hörten die drei: hoch im Norden  
steht für jeden ein Licht.  
Packten die Heimat in Koffer.  
Hatten viel mehr davon nicht.

Fuhren zwei Tage und Nächte  
in das gelobte Land.  
Sahen Fabriken und Schächte.  
Rochen die Luft wie verbrannt.

Sagten: wir sind gekommen  
zu sehen den grossen Stern.  
Lachten die Leute am Bahnhof,  
als ob sie Besoffene wärn.

Schickten die fremden Männer  
aus ihrer Stadt hinaus.  
Waren Baracken und Zäune.  
Sah wie ein Lager aus.

Gingen die drei in die Kneipe.  
Fragten mit Händen: wo Stern?  
Zeigte der Kneiper zum Zapfhahn.  
Marie, drei Biere die Herrn.

Arturo, Ilyas und Luis  
tranken das kalte Bier.  
Lachten und tranken und sangen  
und fühlten die Sterne hier.

Hatten zerbrochene Köpfe.  
Standen am Morgen am Bau.  
Bauten höher und höher.  
Sahen den Himmel genau.

Arturo sah den Gottvater.  
Ilyas sah den Polier.  
Luis sah seinen Hauswirt.  
Hörten: was wollt ihr noch hier?

Ist eine grosse Krise.  
Ist eine Schlechtwetterzeit.  
Macht, dass ihr wieder zurückkommt,  
woher ihr gekommen seid.

Arturo, Ilyas und Luis  
standen am Bahnhof herum.  
Schauten nicht mehr nach den Sternen.  
Sahn sich nach Fahrplänen um.

Arturo fuhr nach Italien.  
Ilyas fuhr in die Türkei.  
Luis fuhr zurück nach Spanien.  
Hatten Geschenke dabei.

Fragten die Alten am Brunnen:  
habt ihr gesehen den Stern?  
Sagten die drei: unsere Erde,  
wenn wir die Herren wärn.

## Himmelspost

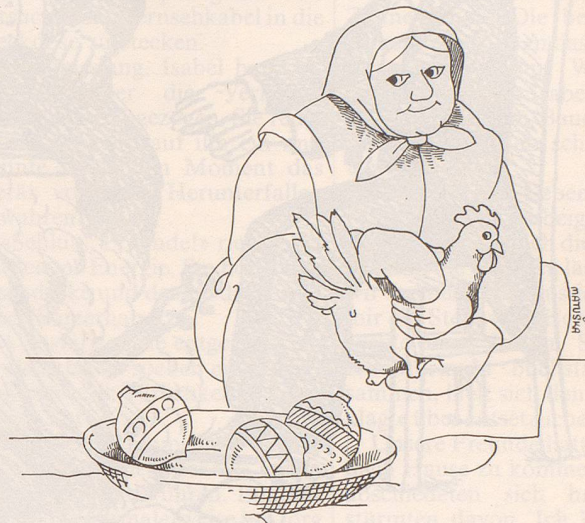
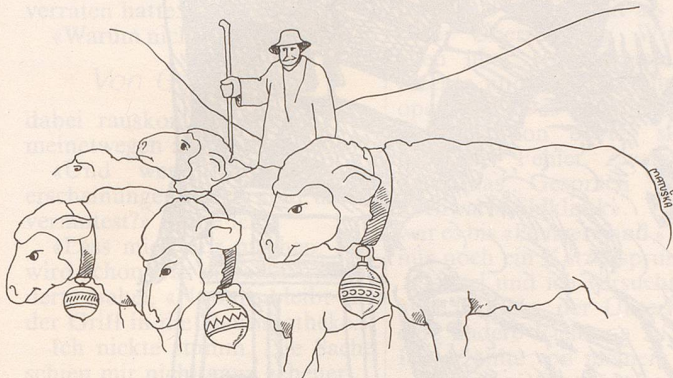
Als drittes Postamt in der BRD, nach 2167 Himmelpforten bei Hamburg und 3201 Himmelsthür bei Hildesheim, kann laut Pressemeldung nun auch das unterfränkische Pfarrdorf 8702 Himmelstadt um die weihnachtliche Kinderpost konkurrieren. Der Ort hat einen zunächst für

drei Jahre vergebenen Poststempel erhalten, um «die Briefflut für Buben und Mädchen aller Altersklassen in den Wochen vor dem Fest mit einem angemessenen Aufdruck zu versehen». Ein ehemaliger Prorektor antwortet jedem kleinen Briefschreiber (sofern Rückporto beiliegt) als «himmlischer Abgesandter auf

Erden» individuell. Dabei stört es niemanden, dass der Ort vermutlich nach der Äbtissin St.Immina (700–753) benannt und mit Himmel nichts zu tun hat. *Gino*

FELIX BAUM  
WORTWECHSEL

Runde Zahl:  
Null



**Us em  
Innerrhoder  
Witztröckli**



Jock, mit steehettem Glatzchopf, zo Bisch: «Hescht du scho emool en Esel gseh mit eme Glatzchopf?» Bisch: «Nei, du bischt de eescht.»

Sebedoni

**Äther-Blüten**

In der Fernsehsendung «DRS aktuell» war aus der Innerschweiz zu vernehmen: «Wer Strassen sät, wird Verkehr ernten!»

Ohohr

**GSTAAD**  
★★★★



1100 m. ü. M.

Zwei Fliegen auf einen Schlag:

**Gstaad my love  
Alpina my love**

Das gepflegte Haus in bevorzugter, ruhiger Lage.

Leitung: E. u. M. Burri, Besitzerfamilie  
Telefon 030/4 57 25 Telex 922270

**Stichwort**

Diplomatie: Niemand lügt — man weicht bloss unbequemen Wahrheiten aus. *pin*

**Apropos Gewinn**

Zum Thema Beruf und Politik sagte Bundesrat Furgler: «Schade finde ich, wenn Jugendliche ihre Ziele zu tief ansetzen. Das kommt mir vor, wie wenn sie im Sport nur auf Unentschieden spielen wollten. Man verliert dann meistens.» *pin*

**Aufgegabelt**

Die amerikanische Theologie-Professorin Mary Dale schreibt: «Selbst Frauen, die viele der von den Herren-Hirnen gesteuerten Verballhornungen durchschaut haben und mutig die Reise des Feminismus fortsetzen, werden häufig in scheinbar unbenennbare Gefühle verstrickt. Wenn frau es geschafft hat, traditionelle Rollen und andere Fussangeln zu vermeiden oder zu überwinden, dann kann es schon recht verwirrend sein, den nur allzu vertrauten internalisierten Dämonen — wenn auch in weniger vertrauter Form — wiederzubegegnen.»

**Spätherbschd**

Äs isch still  
wiä inere Chilä  
und fischdered scho vorem Abig.  
E Windzug im Verbigah  
wiä ne Handbewegig,  
wo ebbis lahd la ghiä.  
Ebbis blettered i de Bäumä,  
zeld syni Sachä zämä  
und uberlahd de alli Laschd  
am Reschd vom Jahr.

Julian Dillier

REKLAME

**Technik**

muss nicht der Tod der Natur sein. Bäume brauchen aber mehr Pflege, wenn sie durch Bauten bedrängt werden. Rufen Sie die Baumsachverständigen von Bächler+Woodtli.

Telefon 031 51 52 11  
oder 01 201 16 26



**Apropos Fortschritt**

In manchen Leistungen ist die elektronische Datenverarbeitung dem Menschen bereits überlegen. Wo es noch hapert, ist bei der Logik. Also hat auch dies der Computer schon mit dem Menschen gemeinsam.

*pin*

Wer wissen will, wo die  
Schneeverhältnisse maximal  
und die Pistenverhältnisse  
optimal sind, weiss es am  
schnellsten mit TELETEXT.



Seite 201.

Schnell das Wichtigste in Kürze.